



© NürnbergMesse (2)

läuft sich der Bio-Anteil an der landwirtschaftlichen Nutzungsfläche auf satte 21,3%. Pro Kopf geben die Österreicher jährlich 127 € für Bio aus.

Das klingt bereits possierlich, hat aber weiterhin Potenzial. Dieses wird im internationalen

Vergleich anschaulich; demnach ist Bio auffällig stark in Nordamerika und Nordeuropa verwurzelt. In den USA beträgt der Bio-Marktanteil fünf Prozent, die Organic Trade Association (OTA) beziffert den Umsatz 2016 auf 43 Mrd. USD, das sind 36,5 Mrd. €.

Auch Europa liegt gut: In Deutschland wuchs der Bio-Markt 2016 laut Bund Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) um knapp 10%, in Frankreich wurde gemäß Agence Bio für den gleichen Zeitraum sogar ein Plus von mehr als 20% berechnet. Auch das Vereinigte Königreich ist mit +7% zurück auf dem Wachstumspfad. Bereits 2015 hatten Spanien, Irland und Schweden Zuwächse von mehr als 20%. Schweden und Frankreich gehören 2016 ebenfalls zu den europäischen Spitzenreitern.

Globaler Bio-Brocken

„Der globale Markt für Bio-Lebensmittel sowie -Getränke nähert sich 2016 nach vorläufigen Berechnungen einem Volumen von rund 90 Mrd. USD (76,5 Mrd. €). Hohe Wachstumsraten gab es in allen Weltregionen, besonders jedoch in Nordamerika und Nordeuropa“, stellt Amarjit Sahota von der Londoner Unternehmensberatung Ecovia Intelligence (vormals Organic Moni-

tor) fest. Für den Boom sprechen profunde Argumente: In einer Welt, die aus den Fugen zu geraten scheint, stellen Bio-Produkte durchaus einen qualitativen Anker der Stabilität dar.

”

Unseren Berechnungen zufolge ist die Biofläche 2016 weltweit um rund 5 Mio. Hektar gewachsen, was als sehr erfreuliches Ergebnis gewertet werden kann.

Danila Brunner

Abteilungsleiterin Biofach und Vivanness, NürnbergMesse

“

Das Problem der Zukunft dreht sich mithin nicht um die Frage, ob der Konsument Bio will, sondern vielmehr darum, wo das viele verlangte Bio eigentlich herkommen soll. Die aktuellen Spitzenreiter im Bio-Flächenwachstum in Europa lauten derzeit jedenfalls auf Bulgarien mit 35, Kroatien mit 23 und Zypern mit 18%.

In Österreich ist die Zahl der Bio-Betriebe übrigens recht konstant, derzeit sind es 20.779.

Barbara Böck (Manager Public Relations Biofach und Vivanness), Petra Wolf (Geschäftsleitung NürnbergMesse Group) und Elfriede Dambacher, Inhaberin Naturkosmetik Konzepte.

Die aktuellen Bio-Trends

Biofach

Vom 14. bis 17.2.2018 versammelt sich die Bio-Branche auf der Biofach, der Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel. 2017 reisten 2.793 Aussteller (258 davon auf der Vivanness) und 51.453 Besucher nach Nürnberg.

Deutschland

Eine Wachstumsrate von 9,9% verzeichnete der traditionell starke deutsche Bio-Markt 2016; insgesamt erzielten alle Verkaufswege des Handels 9,48 Mrd. € Umsatz, 2017 sollen es mehr als 10 Mrd. € sein.

Österreich

Seit jeher ist Österreich neben Dänemark und der Schweiz ein echter Bio-Pionier. Der Bio-Anteil am Gesamtumsatz für Lebensmittel betrug 2013 noch 6,7% und kletterte auf 8,6% im ersten Halbjahr 2017.

